

Segelanweisungen

Ausschreibungen und Segelanweisungen von Regatten müssen bestimmte Angaben enthalten, die dem Segler einerseits ermöglichen, sich zu entscheiden, ob er an der Veranstaltung teilnehmen möchte oder nicht, und andererseits dem Teilnehmer einer Regatta ermöglichen, sich regelkonform zu verhalten.

Nach welchen Regeln segeln wir - in den
Begriffsbestimmungen unter Regeln

Alle Regeln nach denen wir segeln findet man
in den Definitionen. Im Einzelnen sind das:

die Wettfahrtregeln Segeln 2017-2020
einschließlich Definitionen und Anhänge

- Regulations 19 of World Sailing (Zulassungs
Kodex)
- Regulation 20 (Werbe-Kodex)
- Regulation 21(Anti-Doping Kodex)
- Regulation 22 (Segler Klassifizierung Kodex)
- Regulation 35 (Disziplinar Kodex)
- Regulation 37 (Wett- und Antikorruptions
Kodex)
- die Vorschriften des nationalen Verbandes
- die Klassen Regeln ...
- Ausschreibung
- Segelanweisungen

Den gesamten Text der diversen Kodizes
findest du auf der World Sailing Seite.

Mustersegelanweisung

1 Regeln

- Die Wettfahrten werden nach den Regeln gesegelt, wie sie in der Definition Regeln der WR der ISAF stehen.

2 Mitteilungen für Teilnehmer

- Mitteilungen werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Diese befindet sich _____.

3 Änderung der Segelanweisungen

- Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4 Signale an Land

- Signale an Land werden am Flaggenmast gesetzt. Er befindet sich _____.
- Wird Flagge Y an Land gesetzt oder blinken die amtlichen Warnleuchten, so gilt auf dem Wasser WR 40 jederzeit. Das ändert das Vorwort zum Teil 4 der WR.

5 Klassenflaggen

- Die Klassenflaggen sind: Klasse _____ Flagge _____

6 Bahnen

- Die Wettfahrtleitung legt vor dem Startsignal gegen den Wind Bahnmarke 1. Die weiteren Bahnmarken werden gemäß Bahnskizze ausgelegt.

7 Bahnmarken

- Die Bahnmarken sind _____.

8 Anmeldung am Startschiff

- Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor ihrem Ankündigungssignal am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren...

9 Start

- Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast am Startschiff mit oranger Flagge und einer Boje mit ____ Flagge.

10 Ziel

- Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast am Zielschiff mit blauer Flagge und einer Boje mit ____ Flagge.

11 Strafsystem

- Es gilt Anhang P.

12 Zeitlimits

- Boote, die nicht innerhalb von _____ Minuten nach Zieldurchgang des ersten Bootes ihrer Startgruppe die Bahn abgesegelt und durchs Ziel gegangen sind, werden als DNF gewertet (Änderung WR35 und A4)

13 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- Die Protestzeit beträgt ___ Minuten nach Zieldurchgang des letzten Bootes der Klasse in der letzten Tageswettfahrt bzw. nach deren Abbruch oder Ende der Startverschiebung.
- Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.
- Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten

14 Sicherheitsbestimmungen

- Der Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang (Änderung WR 4).
- Gibt ein Boot die Wettfahrt auf muss es unverzüglich die Wettfahrtleitung informieren. (Tel. Nr: _____)

15 Funktionsboote

- Funktionsboote sind wie folgt durch weiße Flaggen mit Buchstaben gekennzeichnet:
Boote der WL: RC Schiedsrichterboote: JURY oder J Sicherheitsboote: S Presseboote: P

16 Funkverkehr und Telefon

- Ein Boot darf während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Mitteilungen über Funk erhalten, die nicht allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Mobiltelefone.

17 Parkordnung und Abfall

- Boote, Trailer und Autos müssen im Hafen und an Land in den dafür vorgesehenen Bereichen abgestellt sein.
- Abfall muss an Land in die dafür vorgesehenen Behälter entsorgt werden.

Bahndiagramme

L

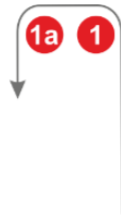


Diagramm: Luv / Lee mit Ziel in Lee

Signal	Rundungsreihenfolge
L 2	Start - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - Ziel
L 3	Start - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - Ziel
L 4	Start - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - Ziel

W

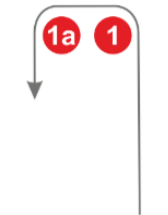
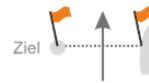


Diagramm: Luv / Lee mit Ziel in Luv

Signal	Rundungsreihenfolge
W 2	Start - 1 - 1a - 2s/2p - Ziel
W 3	Start - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - Ziel
W 4	Start - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - 1 - 1a - 2s/2p - Ziel

TW

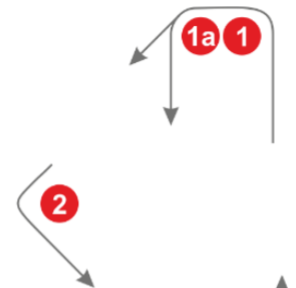


Diagramm: Dreieck mit Ziel in Luv

Signal	Rundungsreihenfolge
TW 2	Start - 1 - 1a - 2 - 3s/3p - Ziel
TW 3	Start - 1 - 1a - 2 - 3s/3p - 1 - 1a - 3s/3p - Ziel
TW 4	Start - 1 - 1a - 2 - 3s/3p - 1 - 1a - 3s/3p - 1 - 1a - 2 - 3s/3p - Ziel

